

**Autorin** Angelika Hansen

Das erste Jahr erfolgreich geschafft ...

unter diesem Motto fand am 22. und 23. Februar 2014 das erste Treffen im Rahmen der Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung der Senioren-Assistenten Deutschland e.V., (BdSAD) statt.

Austragungsort war Fulda. Ein gut gewählter Standort, da erreichbar aus allen Richtungen. Fast gleiche Entfernung egal ob Ost, Nord, Süd oder West.

Nach der Begrüßung von Sigrid Zimmer der Vorsitzenden des Vorstandes sowie eines Kassenberichtes der Schatzmeisterin Sabine Vollmer und eines ausführlichen Berichts über erfolgte Aktivitäten von Renee Löhr-Sanders, erfolgte der Revisionsbericht von Gudrun Steenbergen. Eine Aufstellung über erforderliche Aufgaben und Ausgaben und jene, die noch notwendig sein werden.

Darüber hinaus war es erforderlich, einige Statuten des Verbandes zu ändern. Grundlage war die kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität des Verbandes. Sie stellt ein oberstes Gebot zur Verfeinerung und Weiterbildung des BdSAD dar. Die Änderungen wurden den Mitgliedern erklärt, die Annahme wurde öffentlich abgestimmt und einstimmig angenommen.

Ein weiteres Thema bei diesem Treffen wurde ausführlich dargestellt. Die Qualitätssicherung der Mitgliedschaft und die Fortbildung der Senioren-Assistenten. Ziel ist es hier, einen fachlichen Austausch durch Themen für die Qualitätsentwicklung branchenübergreifend zu gestalten.

Ferner wurden die ethischen Leitlinien des BdSAD im Einzelnen ausführlich erklärt und dargestellt.

Diese Leitlinien sind nicht nur Ziel der Bundesvereinigung, sondern sie fließen auch in die Ausbildungsziele der Seminare für die Senioren-Assistenten ein. Dazu gehört auch das "Berufsethische Handeln" jeder einzelnen ausgebildeten Senioren-Assistentin und jedes -Assistenten.

Angesprochen wurden darüber hinaus auch die unterschiedlichen Mitgliedschaften zur Förderung der Bundesvereinigung. Darüber bitte nachlesen auf der Webseite des BdSAD, [www.bdsad.de](http://www.bdsad.de).

„Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass Veränderungen nur durch Gemeinsamkeit entwickelt werden können“, so die Vorsitzende Sigrid Zimmer. Danke in diesem Zusammenhang aber auch an Dorren Fehn, Qualitätsbeauftragte der Bundesvereinigung, für ihre sehr bildliche Darstellung und dem lebhaften Vortrag.

Unbedingt hervorheben und als ganz besonderes Highlight muss man den Vortrag von Nicole Richard (Diplom-Psychogerontologin). Ihre sehr plastische Darstellung vom Menschen mit Demenz war sehr beeindruckend.

Menschen, die in einer anderen Erlebniswelt leben, Zeitsprünge erleben, gefangen sind in ihrer Vergangenheit und damit in ihren eigenen Gefühlen. Dies bedeutet: **Leben leben in der eigenen Realität.**

DANKE auch hier dem Vorstand der Vereinigung, der diesen absolut anschaulichen Vortrag seinen Mitgliedern finanziell ermöglichte.

Es gäbe noch endlos mehr zu berichten, aber das Wesentliche sei hier schon einmal festgehalten. Der Termin für das jährliche, nächste Treffen steht schon fest: **Am 21.02.15 voraussichtlich wieder in Fulda.**

Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass jedes "Neue Mitglied" im Verband herzlich willkommen ist. Ganz gleich ob Ordentliches Mitglied, oder Förderndes Mitglied.

Bitte ausführlich nachlesen auf der Webseite des BdSAD (Downloadbereich).

Sollten Mitglieder oder Interessierte weitere Fragen haben, stehen die Vorstandsmitglieder der Vereinigung als auch ich gern zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung.

Ein dickes "DANKESchön" der Bundesvereinigung der Senioren Assistenten Deutschland e.V., aber auch ein " Großes Dankeschön " an alle Mitglieder, die an diesem Wochenende zu einem erfolgreichen Treffen durch ihren Besuch beigetragen haben.

Herzlichst Ihre / Eure

Angelika Hansen

Anmerkung des Vorstands:

Vielen Dank für den ausführlichen Bericht und an alle, die sich für eine Mitgliedschaft entschieden haben. Der Vorstand bedankt sich auch für die zahlreiche Teilnahme an unserer ersten Mitgliederversammlung sowie an der gesamten Veranstaltung. Dies hat uns sehr in unserer Arbeit bestätigt. Es bestärkt und motiviert uns in der Fortführung unserer Vereinsarbeit.